

Zeitschrift:	Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber:	Schweizerischer Zivilschutzverband
Band:	14 (1967)
Heft:	3
Artikel:	Dein Schutz - Zivilschutz : Aktion der österreichischen Regierung für Zivilschutz
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-365406

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zivilschutz in der Volksrepublik China

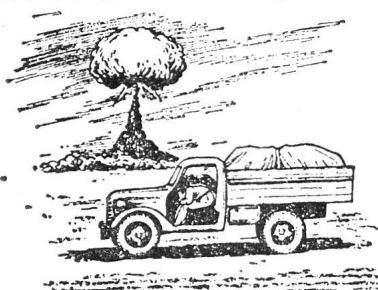
Die beiden hier veröffentlichten Seiten haben wir einem in Peking erschienenen Büchlein entnommen, das auf 65 Seiten Anweisungen für den Zivilschutz enthält. Dieses Bei-

spiel, das einmal mehr beweist, dass man auch in den kommunistischen Diktaturstaaten an den Zivilschutz glaubt und ihn ausbaut, ist heute besonders aktuell. In der freien Welt

wird der Zivilschutz vor allem von den Kommunisten bekämpft, denen sich unbelehrbare Pazifisten und Querulanten zugesellen.



图四 无地形、地物可利用时,应就地背向爆炸中心趴倒,并将手掩盖好



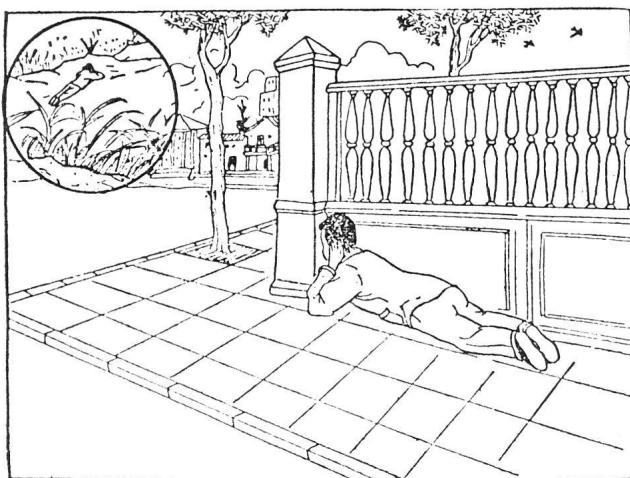
图五 在車內的人员,应尽量弯下身去免受光辐射

Dein Schutz – Zivilschutz

Das Bundesministerium des Innern in Wien hat durch das Amt der Landesregierung in einer Grossauflage von 3 Millionen Exemplaren allen Haushaltungen eine Informationschrift über den Zivilschutz zukommen lassen, um, wie es darin heisst, den Versuch zu unternehmen der Bevölkerung zu sagen, dass es das Problem eines gesamtstaatlichen Sicherheitssystems zur Bewältigung von Notstandssituationen auch für den zivilen Bereich gibt. Die Bevölkerung wird neben den Behörden ihren Beitrag leisten müssen, damit dieses System funktioniert. Die kurz und einprägsam gehaltene illustrierte Schrift erinnert an die Wandlung der Kriegsführung zum totalen Einsatz, spricht von den Möglichkeiten der chemischen, biologischen und atomaren Kampfmittel und vom Selbstschutz der Bevölkerung, der die be-

hördlichen Massnahmen auf allen Stufen ergänzen muss. Neben dem Verhalten im Schutzraum, dem Brand- schutz und der Bergung wird ein besonderer Abschnitt der Ersten Hilfe gewidmet. In der Schrift werden auch die Österreicher zur Haltung eines Haushaltvorrates aufgerufen. Ein Abschnitt ruft die Bauern zur Selbsthilfe auf dem Lande auf, um die Ernährungsbasis für die Bevölkerung nicht zu gefährden. In einer Zusammenfassung wird daran erinnert, was heute schon alles getan werden kann, wie Bereitstellung der Familiendokumente, der Berufsunterlagen, der Ausweise jeder Art und der Gegenstände des täglichen Bedarfs, um sie jederzeit in Sicherheit bringen zu können. Erinnert wird auch an die Notwendigkeit einer provisorischen Kochgelegenheit, an die Notbeleuchtung wie Taschenlampen und Ker-

Aktion der österreichischen Regierung für den Zivilschutz



zen, an die Beschaffung von Radio- geräten mit Batteriebetrieb, einer Hausapotheke und den Blutgruppen- nachweis. Abschliessend wird erinnert, dass weder Sicherheit noch Wohl- stand unverlierbare Güter sind und nur das eigene Verhalten weitgehend darüber entscheidet, wie schwer die Auswirkungen von Katastrophen und Kriegsereignissen sein können, die Land und Wirtschaft treffen. Wörtlich heisst es: «Unserem Lande und seiner Bevölkerung zur wieder- gewonnenen Freiheit auch das notwendigste Mass an Sicherheit zu geben, die Sicherheit der Gemeinschaft und des Staatswesens durch die Sicherheit des Einzelnen zu erreichen — das ist Zivilschutz — das ist die neue Idee!» Das Ministerium in Wien hat für den Druck dieser Broschüre 425 000 Franken aufgewendet.